

Spangenberg Zeitung.

Amtlicher Anzeiger
für die
Stadt Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus
1 Mk., durch den Briefträger gebracht 1 Mk.,
monatlich 35 Pfg.

Allgemeiner
für Stadt

Sonntagsbeilage:

Schriftleitung, Druck u. Verlag



Anzeiger
und Land.

„Alldeutschland“.

R. Thomas, Spangenberg.

Amtsblatt
für das
Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

Anzeigen-Gebühr:
Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 10 Pfg.
für auswärtige 15 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg.
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt.
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 57.

Sonntag, den 16. Juli 1916.

9. Jahrgang.

Aus Stadt, Land und Nachbargebiet.

Spangenberg, 15. Juli.

* — (Beschlagnahme der Fahrradbereifungen.)
Zu dem vor einiger Zeit erlassenen sogenannten
„Radfahrverbot“ ist nunmehr eine ins einzelne
gehende Bekanntmachung der Militärbefehlshaber
erschienen, die am 12. August in Kraft treten soll.
Darnach werden alle in Privathand befindlichen
Fahrradbereifungen beschlagnahmt. Weiterbenutzung
ist nur unter bestimmten Voraussetzungen für ganz
bestimmte Zwecke gestattet. Anträge sind unter
Beifügung der Radfahrkarte bei den Polizeibehörden
auf geschriebenem Vordruck zu stellen. Die Er-
laubnis wird auf der Radfahrkarte bescheinigt.
Alle darnach nicht weiter zu benutzenden Bereifun-
gen sollen allmählich eingezogen werden in derselben
Weise, und durch dieselben Behörden wie seiner
Zeit die Kupferfessel und das sonstige beschlag-
nahmte Hausmetall. Es werden Sammelstellen
eingerrichtet. Diese nehmen zunächst die freiwillig
abgelieferten Bereifungen und zahlen — soweit die
Ablieferung nicht unentgeltlich geschieht — je nach
Güte festbestimmte Preise (zwischen 7 Mk. und 75
Pfg. für Decke und Schlauch). Alle nicht bis zum
15. September freiwillig abgelieferten Decken und
Schläuche, die nicht zur Weiterbenutzung zugelassen
sind, müssen angemeldet werden und werden ent-
eignet. Sie sollen, ebenso wie die freiwillig abge-
lieferten, durch den Handel denjenigen Personen
zur Verfügung gestellt werden, die besondere Er-
laubnis zum Radfahren erhalten haben. Auf diese
Weise werden die in den Fabriken und bei Händlern
befindlichen Bereifungen ausschließlich für die Heeres-
verwaltung geliefert und doch daneben dem einge-
schränkten Zivilbedarf die nötigen Ersatzstücke zuge-
führt. Von dem patriotischen Sinn unserer Radler
und Radlerinnen ist zu erwarten, daß der größte
Teil der beschlagnahmten Bereifungen freiwillig
abgeliefert werden wird.

* — Die Gerichtsferien nehmen am 15. Juli
ihren Anfang und enden am 15. September.
Während der Ferien werden nur in Feriensachen
Termine abgehalten und Entscheidungen erlassen.

* — Gegen die Wahl des Stadtverordneten
Conrad Siebert hatte der Bürgerverein, vertreten
durch den Schuhmachermeister Georg Eckel, beim
Bezirksauschuß Einspruch erhoben. Dieser entschied,
daß die Wahl zu recht besteht.

* — Herr Lehrer Rohde erlegte am Donnerstag
durch wohlgezielten Schuß im Jagdbezirk der Stadt
Spangenberg einen kapitalen Vierzehnder-Hirsch.
Waidmanns-Heil dem trefflichen Schützen.

* — Mehr als 12000 deutsche Lehrer haben bis-
her in diesem Kriege ihre Vaterlandsliebe mit dem
Helidentode besiegelt.

* — Das Titelbild unserer heutigen Sonntagsbeilage
zeigt ein herabgeschossenes französisches Flugzeug hinter den
deutschen Linien an der Westfront. Weitere Illustrationen
von den Kampfzügen bringen unter anderen die vorzüg-
liche Aufnahme eines österreichischen Vorpostens an der
italienischen Grenze, die Warenauslage einer Kantine im
westlichen Kampfgebiete, eine zerstörte französische Stellung
im Walde von Lauz und das Bildnis des erfolgreichen
Fliegers Oberleutnant Jimmelmann, welcher durch Absturz
mit seinem Flugzeuge den Helidentod fand.

Aehrenbach. Den Helidentod starb am 1. Juli
der Ersatzreserveoffizier im Inf.-Rgt. Nr. 94 Adam
Hildebrand von hier.

* **Niederkaufungen.** Ein Schandfeuer äscherte
Donnerstag das Anwesen des Landwirts Lehnhard
bis auf das Wohnhaus völlig ein. Eine Nachbar-
schaine wurde schwer in Mitleidenschaft gezogen.

Cassel. Die Raiffeisenvereine des Regierungs-
bezirks Cassel hielten am Mittwoch ihre Verbands-
tagung ab, die vom Vorsitzenden, Dekonomierat
Reyerodt mit einer Begrüßungsansprache eröffnet
wurde. Generalsekretär Gaul berichtete über den
günstigen Stand der Verbandskasse, der ermöglicht
habe, hohe Beträge in Kriegsanleihe anzulegen und
für Kriegszwecke Darlehen hinzugeben. Dekonomierat

Reyerodt trug den Jahresbericht vor, der ein erfreu-
liches Bild gab. Der Umsatz hat sich bedeutend
gesteigert, der Gewinn beläuft sich auf 668 000 Mk.
während der Reservefonds auf 1,5 Millionen ange-
wachsen ist. Die Kornhäuser haben für 11 Mill.
Mark Getreide an die Reichsgetreidestelle abgegeben.
Die Hessische Bezirksgenossenschaftsbank und die
Hessische Ansiedlungsgesellschaft haben sich kräftig
entwickelt. Pfarrer Meyenschein-Altenhahlaui hielt
einen fesselnden Vortrag über des Raiffeisenwerkes
Gegenwart und Zukunft.

§ **Frankenberg.** 18 Ferkel warf eine Sau des
Metzgermeisters Schneider hier.

△ **Marburg a. L.** Batocki hilft! Eine Kirsche
1 Pfg. Die hiesigen Kirschen kosten 70 Pfg. das
Pfund. Ein ganz Genauer hat nun aus dem Pfund
70 Kirschen herausgezählt.

Letzte Nachrichten.

WTB Amtlich. **Gr. Hauptquartier, 13. Juli.**

Westlicher Kriegsschauplatz

Nördlich der Somme gelang es den Engländern
sich in Contalmaison festzusetzen. Das Artillerie-
feuer wird mit großer Heftigkeit fortgesetzt. Süd-
lich der Somme haben auch gestern die Franzosen
mit ihren Angriffen, die mehrmals beiderseits von
Barleux sowie bei und westlich von Estrees ange-
setzt wurden, keinen Erfolg gehabt. Sie mußten
meist schon in unserm wirkungsvollen Sperrfeuer
unter schwersten Blutopfern umkehren.

Deftlich der Maas war der Artilleriekampf noch
lebhaft. Die genommenen Infanteriestellungen
wurden verbessert. Die Gefangenenzahl erhöht sich
um **17 Offiziere, 243 Mann auf 56 Offiziere,**
2349 Mann.

Bei Frelinghien am Kanal von La Bassée, an
der Höhe La Ville morte, östlich von Badonviller
und bei Hircbach gelangen deutsche Patrouillen-
Unternehmungen.

Nördlich von Soissons wurde ein französischer
Doppeldecker in unseren Linien zur Landung ge-
zwungen.

Östlicher Kriegsschauplatz

Bei der
Armee des Generals Grafen von Bothmer.
wurden durch umfassenden Gegenstoß deutscher
Truppen bei und nördlich von Olesza (südwestlich
von Buczac) eingedrungene Russen zurückgeworfen
und dabei über **400 Gefangene** gemacht.

Balkan-Kriegsschauplatz

Nichts Neues. Oberste Heeresleitung.

WTB Amtlich **Gr. Hauptquartier, 14. Juli.**

Westlicher Kriegsschauplatz

Beiderseits der Somme ist von neuem heftiger Kampf
entbrannt. Die Engländer griffen heute früh im Abschnitt
Wald von Mamez-Vongueval an und wiederholten ihre
Anstrengungen im Walde von Trones, wo sie gestern abend
bereits durch einen schnellen Vorstoß unserer Reserven
empfindlich getroffen waren. Nachdem die ersten Versuche
blutig abgefallen waren, sind neue Angriffe im Gange.
— Die Franzosen fügten mit ihren gestrigen vergeblichen
Angriffen in Gegend von Barleux und westlich von Estrees
den zahlreichen Mißerfolgen der letzten Tage eine neue
Enttäuschung hinzu. Weder sie selbst noch ihre schwarzen
Freunde haben auch nur einen Schritt Gelände gewinnen
können.

Deftlich der Maas sind französische Wiedereroberungs-
versuche gescheitert; sie wurden in der Gegend der Feste
Sowille durch unser Feuer unterbunden und bei der Feste
Laufee glatt abgewiesen.

Zahlreiche feindliche Patrouillen oder stärkere Erkun-
dungsabteilungen wurden auf der übrigen Front zurück-
geschlagen; deutsche Patrouillen brachten bei Culches, Be-
aulnes und westlich von Markirch Gefangene ein.

Östlicher Kriegsschauplatz

Heeresgruppe des Generals von Linzinger.

An der Stochod-Linie warf ein Gegenstoß bei Zareze
(nördlich der Bahn Kowel—Sarny) über den Abschnitt vor-
gehende Russen zurück. 160 Mann wurden gefangen ge-
nommen, zwei Maschinengewehre erbeutet.

Unsere Flugzeuggeschwader wiederholten mit Erfolg ihre
Angriffe östlich des Stochod.

Bei der Armee des Generals Grafen v. Bothmer drang
der Feind gestern abermals in die vorderste Verteidigungs-
linie ein und wurde wiederum durch Gegenangriff mit
erheblichen Verlusten geworfen.

Balkan-Kriegsschauplatz

Keine wesentlichen Ereignisse.

Oberste Heeresleitung.

WTB **Berlin, 12. Juli.** (Amtlich.) Im
Monat Juni sind 61 feindliche Handelschiffe mit
rund 101 000 Bruttoregistertonnen durch Untersee-
boote der Mittelmächte versenkt oder durch Minen
verloren gegangen.

WTB **Stockholm, 14. Juli.** Der Distriktsvogt
von Skelleftea, der die amtliche Untersuchung der
Kaperung der deutschen Dampfer „Lissabon“ und
„Worms“ leitete, erklärte, daß die Kaperung inner-
halb der schwedischen Grenze stattfand. Man habe
vom Lande aus im Augenblick der Kaperung die
Personen an Bord genau sehen können.

WTB **Bern, 14. Juli.** Die „N. Zür. Ztg.“
meldet aus dem Haag, daß die ersten portugiesischen
Truppen nach Bordeaux verschifft und für die
Westfront bestimmt sind.

WTB **Bern, 14. Juli.** Pariser Blättern zu-
folge hatten marokkanische Truppen nahe Chamel
Allah harte Kämpfe mit einem über 8000 Mann
starken Stamme, wobei die Franzosen 7 Tote und
35 Verwundete hatten.

WTB Amtlich. **Gr. Hauptquartier, 15. Juli.**

Westlicher Kriegsschauplatz

Die nach der gestern blutigen Abweisung fortge-
setzten englischen Angriffe nördlich der Somme haben
zu schweren Kämpfen geführt. Zwischen Pozieres
und Vongueval gelang es dem Gegner mit Massen-
kräften trotz der Verluste in unseren Linien einzu-
dringen und zunächst Boden zu gewinnen, sowie sich
im Trones-Wäldchen festzusetzen. Der Stoß ist
aufgefangen. Der Kampf wird heute fortgesetzt.

Südlich der Somme keine Infanterietätigkeit.

Von der übrigen Front sind, abgesehen von
ergebnislosen Unternehmungen kleinerer englischer
Abteilungen, südöstlich von Armentieres, in der
Gegend von Angres, Neuville und nordöstlich von
Arras keine Ereignisse von Bedeutung zu berichten.

Östlicher Kriegsschauplatz

Heeresgruppe des General-Feldmarschalls
von Hindenburg

Russische Abteilungen, die bei Lennwarden
(nordwestlich von Friedrichstadt) die Düna zu über-
schreiten versuchten, wurden abgewiesen.

Auf die mit starkem Verkehr belegten Bahnhöfe
an der Straße Smorgon-Molodeczno wurden zahl-
reiche Bomben abgeworfen.

Heeresgruppe des General-Feldmarschalls
Prinz Leopold von Bayern.

In der Gegend von Scrobowa wurden Teile
der vom Gegner seit seinem ersten Anlauf am
Morgen des 3. Juli noch gehaltenen Stellungen der
ersten Verteidigungslinie im Angriff zurückgewonnen
und hierbei **11 Offiziere, über 1500 Mann** ge-
fangen genommen.

Heeresgruppe des Generals von Linzinger
Die Lage ist unverändert. Gegen Truppentransportver-
kehr auf dem Bahnhof Kimerzy (nordöstlich von Luck) er-
zielten unsere Flugzeuggeschwader gute Trefferergebnisse.

Balkan-Kriegsschauplatz

Eine feindliche Abteilung, die einen vorgeschobenen bul-
garischen Posten südwestlich von Sjevogjeli angriff, wurde
abgewiesen. Durch Feuer auf Gümelenti (nordöstlich des
Dojran-Sees) wurden 7 griechische Einwohner, darunter
4 Kinder, getötet.

Oberste Heeresleitung.

Wetterbericht.

Am 16. Juli. Zunächst heiter, trocken, wärmer. Später
vielfach Gewitterregen.

Am 17. Juli. Wolkig, zeitweise heiter, ziemlich warm,
Regen, vielfach Gewitter.

Am 18. Juli. Meist trocken, vielfach heiter, Nacht etwas
kühler, Tag ziemlich warm.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 16. Juli 1916.

4. Sonntag nach Trinitatis.

Gottesdienst in:

Spangenberg.

Vorm. 10 Uhr Metropolitanschmitt.
Nachm. 1/2 Uhr Jesegottesdienst.

Elbersdorf.

Nachm. 1 Uhr Metropolitanschmitt.

Schnellrode.

Jesegottesdienst.

Brotkartenausgabe.

Die nächste Brotkartenausgabe

für weitere 4 Wochen findet am

Montag, den 17. Juli 1916

in folgender Reihenfolge statt:

Bezirk 1: von 9—10 Uhr vorm.

Bezirk 2: von 10—11 Uhr vorm.

Bezirk 3: von 11—12 Uhr vorm.

Bezirk 4: von 2—3 Uhr nachm.

Bezirk 5: von 3—4 Uhr nachm.

Bezirk 6: von 4—5 Uhr nachm.

Bezirk 7: von 5—6 Uhr nachm.

Spangenberg, 15. Juli 1916.

J.-Nr. 4025 **Der Magistrat.**

Bekanntmachung

Die Landwirtschaftskammer für den Reg.-Bez. Cassel veranstaltet Montag, den 17. Juli 1916, vormittags 7 1/2 Uhr in der Stadt Melsungen am Ziegenplatz vor der Brücke einen Ziegenlämmermarkt für den Kreis Melsungen. Es soll auf diesen Märkten den Bewohnern, welche sich noch nicht mit Ziegenhaltung beschäftigt haben, Gelegenheit gegeben werden, sich ein Milchtier anzuschaffen. Reichliche Beschickung und Besuch des Marktes zum Ankauf wird Verkäufern und Käufern zur Sicherstellung der Milchversorgung und Förderung der Ziegenzucht warm empfohlen.

Spangenberg, 14. Juli 1916.

J.-Nr. 3953 **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Ich weise darauf hin, daß Gesuche nach Empfang der Kriegseinberufung gemäß § 99 Ziffer 1 der Wehrordnung unzulässig sind und in Zukunft unberücksichtigt bleiben. Ferner mache ich erneut darauf aufmerksam, daß Gesuche um vorläufige Zurückstellung vom Waffendienst stets dem Zivilvorsitzenden der Ersatzkommission (Landrat) einzureichen sind.

Melsungen, 7. Juli 1916.

Der Zivil-Vorsitzende der Ersatzkommission des Aushebungsbezirks Melsungen.

Wird veröffentlicht.

Spangenberg, den 10. Juli 1916.

J.-Nr. 3918 **Der Bürgermeister.**

Kleiner wachsender

Hund

zu kaufen gesucht.

Albert, Bischofferode.

Seifenkarte nicht nötig!

Bestellen Sie sofort

da Rohmaterialien fortwährend im Steigen und nur schwer zu bekommen sind.

Calgo-Schmierseifenfabrik
Zentner Mk. 44.—

10 Pfd.-Probe-Posteimer Mk. 5.65 frei jeder Poststation
20 Pfd.-Probe-Bahn-Eimer Mk. 10.50 frei jeder Bahnstation.

Calgo-Waschseifenfabrik
in 1 Pfund-Stücke gepreßt
Zentner Mk. 70.00, 10 Pfd.-
Probe-Postpaket frei Mk. 8.50.

Versand unter Nachnahme oder vorherige Einsendung d. Betr.
Deutsche Namen, Post- und Güter-Empfangsstation erforderlich.

Seifen-Versand-Abteilung II
B. Fromowitsch

Eschwege a. d. Werra.

Abgekürzte Bekanntmachung.

Unterm 12. Juli 1916 hat der Stellvertretende Kommandierende General des XI. Armeekorps — in Übereinstimmung mit den übrigen Militärbefehlshabern — eine Verfügung über **Beschlagnahme und Anmeldungen und freiwillige Ablieferung der Fahrradbereifungen** angeordnet, die am 12. August in Kraft tritt.

Beschlagnahmt sind darnach alle nicht zur gewerbemäßigen Weiterveräußerung vorhandenen Fahrraddecken und Schläuche, die sich im Gebrauch befinden oder für den Gebrauch bestimmt sind.

Weitere Verwendung ist nur mit besonderer Erlaubnis gestattet. Diese Erlaubnis wird nur solchen Personen erteilt, die das Fahrrad in Ermangelung anderer zweckdienlicher Verkehrsmittel benötigen:

1. als Beförderungsmittel zur Arbeitsstelle;
2. zur Ausübung ihres im allgemeinen Interesse besonders notwendigen Berufes oder Gewerbes;
3. zur Beförderung von Waren zur Aufrechterhaltung ihres Betriebes;
4. infolge ihres körperlichen Zustandes.

Anträge auf Erlaubnis sind auf amtlichen Vordruck bei den Polizeibehörden zu stellen. Dem Antrag ist die Radfahrkarte beizufügen.

Es wird erwartet, daß möglichst alle Fahrraddecken und Schläuche, die nicht weiter benutzt werden dürfen, freiwillig abgeliefert werden. Zu diesem Zwecke werden Sammelstellen eingerichtet in gleicher Weise wie dies z. Bt. für das Hausmetall geschehen ist.

Für abgelieferte Decken und Schläuche, soweit sie nicht unentgeltlich dargeboten werden, werden je nach Güte festbestimmte Preise gezahlt.

Alle nicht bis 15. 9. 16 freiwillig abgelieferten Bereifungen müssen bis 1. 10. 16 gemeldet werden und werden später enteignet.

Die Bekanntmachung ist ihrem Wortlaut nach in dem Melsunger Kreisblatt vom 13. 7. 1916 veröffentlicht und bei den Ortspolizeibehörden einzusehen. Auf ihre gewissenhafte Beachtung wird besonders hingewiesen.

Melsungen, den 11. Juli 1916.

Der Landrat
i. B. Gleim.

Moderne Wanduhren

in hochfeiner Ausführung mit prima Gongschlag sowie Westminster-, Harfen-, Orchester-, Melodiengong usw.

sind neu eingetroffen in

Friedmann's Uhrenhandlung

Spangenberg, zur Stadt Frankfurt.



Feldpost



à Mk. 1.30 u. 2.10 in Apotheken.

Waffeleisen

sind wieder eingetroffen bei

Levi Spangenthal.

Feldpostschachteln

in verschiedenen Größen

vorrätig bei **A. Thomas.**

Hessischer Bankverein

Aktiengesellschaft :: Abteilung Melsungen

Aktienkapital des Hessischen Bankvereins 8 000 000 Mark

Reserven über 1 100 000 Mark.

Annahme von Depositengeldern

zu günstigen Bedingungen.

Scheck- und Ueberweisungsverkehr (provisionsfrei)

Zeit-, Mühe- und Kostenersparnis, stete Verzinsung, vorteilhaft für jeden Geschäfts- und Privatmann.

Konto-Korrent-Verkehr

Dieselben Annehmlichkeiten wie beim Scheckverkehr mit und ohne Kreditgewährung.

An- und Verkauf von Wertpapieren.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren

Vermietung von Schrankfächern in unserem einbruch- und feuersicheren Stahlpanzerschrank. Verwaltung offener Depots. Kostenlose Verlosungs-Kontrolle. Besorgung von Zins- und Dividendenbogen. Einlösung von Zins- und Dividendenscheinen.

Bekanntmachung.

Aus Anlaß der Volksspende für die deutschen Kriegsgefangenen im Ausland sind in der Stadt Spangenberg im Ganzen 431,15 Mk. gesammelt worden.

Allen gütigen Spendern, sowie den jungen Mädchen für ihre überaus rühmliche Tätigkeit wird hiermit herzlich gedankt.

Spangenberg, 13. Juli 1916.

J.-Nr. 3926 **Der Bürgermeister.**

Bekanntmachung.

Diejenigen hiesigen Einwohner deren Kartoffelanbaufläche im Felde nicht mehr als 10 ar beträgt, haben sich am **Montag, den 17. d. Mts.** in der Stadtschreiberei zu melden und die Anbaufläche nach ar anzugeben.

Spangenberg, 15. Juli 1916.

J.-Nr. 3979 **Der Bürgermeister.**

Möbelverkauf!

Montag, den 17. ds. Mts., nachmittags 5 Uhr sollen bei **Konrad Siebert**, Burgstraße, folgende Sachen freiwillig gegen Barzahlung verkauft werden:

- 2 Sofas
- 2 Kleiderschränke
- 1 Ruchenschrank
- 1 Küchenschrank
- 2 Kommoden
- 1 Bett
- 10 Stühle.

Auch habe noch einen Posten alte **Federziegel** abzugeben.

Sabe meine Praxis wieder aufgenommen.

Steinkamm,
prakt. Zahnarzt,

Cassel, Wolfschlucht 2.

Zöpfe

aus ungefarbten Haaren gearbeitet.

Vorrätig in allen Farben.

Hundertfache Auswahl.

Von 3.50 Mk. aufwärts.

Bei Anfertigung werden auf Wunsch eigene Haare dazu verwendet.

Für Aufträge nach auswärts erbitte Haarmuster und Preisangabe.

Reelle, durchaus zuverlässige Bedienung

W. Kestler,

CASSEL, Opernstr. 9

Sonderhaus für Haararbeiten.

Wasserschuhcreme färbt ab

und verschmiert die Kleider bei nasser Witterung!

Dr. Gantners Delwachslederputz

Nigrin

gibt wasserbeständigen, nichtabfärbenden, tiefschwarzen Hochglanz und macht das Leder wasserfest.

Sofortige Lieferung, auch Schuhfett **Tranolin** und **Tranlederfett.**

Fabrikant: **Carl Gantner, Göppingen (Württbg.)**

